



Abend:

Zeitung.

172.

Freitag, am 19. Juli 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Des Menschheitslebens Stufengang.

(Nach den zwölf Reliefs des Professor Rietschel für Leipzigs akademischen Festsaal.)

Scilicet ingenium placita mollitur ab arte,
Et studio mores convenienter eunt.
Ovidius.

Wer fände nicht das Buch der Weltgeschichte
An Helben unerschöpflich reich?
Urkundlich schildern Sänger im Gedichte
Der Vorzeit Scenen allzugleich.
Dem Maler beut Vergangenheit
Zahllose Bilder lang und breit.
Thatsachen aller Art, die Ruhm erwarben,
Verklären sich im Reiz der Wort' und Farben.

Doch öffnest Du des Rückblicks stille Pforte,
Gestaltenkunst, in Raum beschränkt:
Wie sinnig führst Du ohne Farb' und Worte
Den, der der Bildung Gang durchdenkt!
Nicht kleinlich formst Du, was geschah;
Zeitalter stehn sinnbildlich da,
Des Menschheitslebens Stufenschritt zu messen,
Und trägen Stillstands Debe zu vergessen.

- (1) Im schlichten Hirtenstand und Landbauleben
Stieg bald der Blick zum Sternenlauf.
Dem Thier g'nügt Ruh; der Geist muß aufwärts streben:
Ihm thut manch' Hochgebiet sich auf.
- (2) Aegypten schuf manch' Götterbild
Und ehrt' es als der Wohlfahrt Schild.
Das Volk, so lenksam thätigkeitsbeflissen,
Empfing schon Fünkeln von des Priesters Wissen.

- (3) Den Griechen keimte hold der Schönheit Blüte
In Sprache, Kunst und Wissenschaft.
Philosophie gab Haltung dem Gemüthe,
Dem Geiste Schwung, dem Willen Kraft.
- (4) Rath, Muth und Bürgersinn erscheint
In Rom wetteifrig treu vereint.
Begeistert schlugen oft im Freistaat Flammen
Von Tapferkeit und Redekunst zusammen.

- (5) Zum Gotteskind den Sterblichen zu bilden,
Den Feind zu sühnen durch der Liebe Ruhm,
Die kräftigrohen Deutschen zu entwilden:
Dieß Siegeswerk gedieh dem Christenthum.
- (6) Der Erd' entstieg des Domes Bau;
Der Harfner zog von Gau zu Gau;
Rühn eilt die Ritterschaar zum Morgenlande,
Zu sprengen schnöden Aberglaubens Bande.
(Beschluß folgt.)

Der Feldmarschall Fürst Karl von Schwarzenberg.

(Fortsetzung.)

So fügte es sich, daß selbst in Oesterreichs unglücklichsten Kriegen Schwarzenberg's Name unter denjenigen glänzte, die sich durch Todesverachtung, Einsicht und Glück am meisten ausgezeichnet, daß man in ihm daher allgemein eine der edelsten und zuverlässigsten Stützen des Heeres verehrte. Wie kaum ein anderer Feldherr, hatte er in seiner bisherigen, zwanzigjährigen Kriegeslaufbahn durch Löwenmuth in der Schlacht, durch Milde und Fürsorglichkeit außerhalb derselben die Herzen